



Ortsbegehung zur Reduzierung von innerörtlichen Barrieren

Der Abbau von innerörtlichen Barrieren ist für ältere Menschen und Menschen mit Handicap eine wichtige Voraussetzung, um sich eigenständig und sicher im Wohnumfeld bewegen zu können. Dies fördert die Teilhabe und erhöht die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel der Ortsbegehung ist es, Barrieren im öffentlichen Raum in den Gemeinden zu identifizieren und zu reduzieren. Neben einer Einschränkung in der Mobilität sind dabei auch Probleme beim Sehen und Hören zu berücksichtigen, aber auch Barrieren für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Orientierungsschwierigkeiten. Oft sind die Probleme, denen solche Personen im Alltag begegnen, nicht offensichtlich. Deshalb ist es aufschlussreich, den Wohnort unter den Gesichtspunkten einer sicheren Mobilität und der Barrierefreiheit zu beleuchten. Eine organisierte Ortsbegehung kann ein gutes Instrument sein, um gewinnbringende Erkenntnisse zum Abbau von Barrieren zu erhalten.

Der Arbeitskreis „Mobilität, Nahversorgung und Infrastruktur“ im „Netzwerk Altenhilfe und seelische Gesundheit Memmingen-Unterallgäu“ hat sich diesem Thema gewidmet. Ein Team aus dem Arbeitskreis wurde durch die Bayerische Architektenkammer (Beratungsstelle Barrierefreiheit) entsprechend geschult und vorbereitet. Es unterstützt die Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung der Ortsbegehung fachmännisch. Bei der Begehung werden die Ergebnisse auf einer entsprechenden Checkliste genau dokumentiert. Die Gemeinde erhält im Anschluss daran eine Ergebnisdokumentation mit Bildern und Handlungsempfehlungen, die auf Wunsch auch in den entsprechenden Gemeindegremien vorgestellt werden können.

Zur Vorbereitung dieser Ortsbegehungen in Tussenhausen, Mattsies und Zaisertshofen benötigen wir jetzt Ihre Unterstützung. Bitte informieren Sie das Quartiersbüro bis Ende März 2024 über sämtliche Barrieren, Hindernisse etc., die Ihnen zu diesem Thema in den Sinn kommen. Gerne auch per E-Mail mit entsprechenden Fotos. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeinsames Mittagessen im Café Berghof

Einmal im Monat findet im Café Berghof um 11.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen für Senioren und alle, die gerne dabei sein möchten, statt. Das Essen kostet 9,50 € (kleine Portion: 7,50 €) plus Getränke, Eisbecher oder einer Tasse Kaffee.

Freitag, 23. Februar 2024: Kässpätzle mit Blattsalat

Freitag, 15. März 2024: Rahmschnitzel mit Spätzle

Bitte melden Sie sich für das Essen bei Frau Möller im Quartiersbüro verbindlich an. Wenn Sie eine kleine Portion möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung entsprechend an. Eine Mitfahrgelegenheit oder ein kostenloser Fahrdienst kann bei Bedarf organisiert werden.

Seniorenkino mit Kaffeeeklatsch im Filmhaus Huber in Türkheim

ab 14.30 Uhr Kaffeeeklatsch, Filmbeginn: 15.00 Uhr, Eintritt: 5,50 € (inkl. Kaffee)

Mittwoch, 6. März 2024: „Weißt du noch“

Verliebt, verlobt, verheiratet, die ganz große Liebe, für immer. So beginnt es. Aber wieso endet es meist anders? Dass das schönste Gefühl der Welt, diese Musik im Herzen, so oft vergeht und vergessen wird! Davon erzählt auf unnachahmlich schöne und elegante Art die Liebeskomödie mit Senta Berger und Günther Maria Halmer.

HAND AUFS HERZ 2024 - Aktionstage zur Wiederbelebung

Medizinische Notfälle passieren bei Menschen jeden Alters. Und oft ist es der Partner, ein Freund oder Bekannter, der plötzlich und unerwartet zu einem Notfall wird. Sie können Leben retten, wenn Sie bei einem Herzstillstand unverzüglich handeln und Erste Hilfe leisten: **Weil die ersten Minuten entscheiden!**

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass viele zögern und nichts tun. Deswegen werden Sie bei den Aktionstagen **KURZ | KONKRET | KOMPAKT** geschult, um im Notfall entscheidend helfen zu können. Damit Sie keine Angst haben aktiv zu werden und sofort die Überlebenskette starten.

Die Kliniken Mindelheim und Ottobeuren veranstalten diese Aktionswochen gemeinsam mit dem BRK Unterallgäu zur Förderung der Ersten Hilfe und Wiederbelebung durch Laien. Die Teilnahme an einem kurzen Vortrag und praktischen Übungen zur Wiederbelebung ist wohnortnah in zwölf Gemeinden im Unterallgäu möglich. Die Aktionstage richten sich an Schüler und Erwachsene. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 27. Februar 2024 von 19.00 bis 20.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle - Marktplatz 4 in Tussenhausen**

Sollten Sie vor der Mund-zu-Mund Beatmung zurückschrecken, so gilt:

1. Verzichten Sie auf die Mund-zu-Mund-Beatmung
und
2. Führen Sie ausschließlich eine kontinuierliche Herzdruckmassage aus!

Der einzige Fehler, den Sie machen können, ist nichts zu tun!

Weitere Hinweise:

1. Wiederbelebung ist einfach!
 2. Haben Sie keine Angst oder Hemmungen Erste Hilfe zu leisten!
 3. Mögliche Fehler bei der Ersten Hilfe sind nicht haftbar! Ein Unterlassen möglicherweise schon!
 4. Erste Hilfe-Situationen kommen zu 80 % im privaten Umfeld vor!
 5. Also: Schauen Sie nicht weg! Und: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Anderen etwas tun!
 6. Verlieren Sie keine Zeit. Mit jeder Minute, die ohne Herz-Druck-Massage verstreicht, nimmt die Chance zu überleben um 10 % ab!
 7. Im Zweifel gilt: Wird eine reaktionslose Person aufgefunden, die nicht normal atmet, sollten Sie sofort Hilfe alarmieren und die Wiederbelebung starten!
 8. Keine Sorge: Eine Wiederbelebung zu früh anzufangen, ist nicht schädlich!
-

Quartiersbüro

Birgit Möller

Ansprechpartnerin für Senioren und deren Angehörige und Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe

Telefon: 08268 / 90 91-16, **E-Mail:** b.moeller@tussenhausen.de

Bürozeiten: Montag und Mittwoch jeweils 9 - 12 Uhr, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten können individuell vereinbart werden. Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause, wenn Sie dies wünschen.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Beginne jeden Morgen mit einem guten Gedanken. (Carl Hilty)